

*Der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Wansch meldet sich als erster Befürworter des Housing-Programms der Landesregierung öffentlich zu Wort und will Bruch-Häuser in Sembach bauen lassen!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 149/07 – 24.07.07**

## **Den eigenen Aufstieg und den Arbeitsplatz der Ehefrau sichern**

Zu dem Artikel "Wohnraum für Amerikaner schaffen"  
in der RHEINPFALZ vom 19.07.07

Obwohl verschiedene Mitglieder des Sembacher Ortsgemeinderats Bedenken gegen eine Beteiligung an der US-Housing-Initiative des Landes Rheinland-Pfalz geäußert haben, weil sie zu Recht die Schaffung neuen Wohnraums für US-amerikanische Mieter als Konkurrenz für bestehende Mietverhältnisse ansehen, ist es Ratsmitglied Thomas Wansch gelungen, einen einstimmigen Beschluss des Gremiums herbeizureden, mit dem Interesse für das Projekt nach Mainz signalisiert werden soll.

Thomas Wansch (47), der erst 1998 in die SPD eingetreten ist, wurde kürzlich zum Vorsitzenden des SPD-Kreisverbandes Kaiserslautern gekürt. Er wohnt in Sembach im Kreis Kaiserslautern und gehört nicht nur dem dortigen Ortsgemeinderat, sondern auch dem Rat der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn an. Im Jahr 2006 wurde er erstmals für die SPD in den rheinland-pfälzischen Landtag gewählt.



Thomas Wansch  
(Foto: [www.landtag.rlp.de](http://www.landtag.rlp.de))

Als aufstrebender SPD-Politiker mit stark ausgeprägtem Aufstiegswillen (Landrats-Ambitionen!) lässt er keine Gelegenheit aus, seinem SPD-Ministerpräsidenten Kurt Beck und dessen potentielltem Nachfolger, dem derzeitigen SPD-Innenminister Karl Peter Bruch, gefällig zu sein. Bei einer Protestversammlung des SPD-Ortsvereins Siegelbach gegen geplante US-Übungsbahnen für Hand- und Gewehrgranaten wollte er partout verhindern, dass seine Parteioberen in Mainz mit Protestunterschriften wütender Bürger behelligt werden (s. LP 090/07). Jetzt hebt er, wie ein übereifriger Schüler, der gelobt werden will, sofort die Hand, um anzuzeigen, dass die ersten Bruch-Häuser in seinem Wohnort Sembach gebaut werden könnten.

Herr Wansch dürfte auch ganz private Gründe für sein Vorpreschen haben. Als Abgeordneter und stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss des Landtags ist er sicher bestens mit den hervorragenden Konditionen vertraut, die Herr Bruch den gesuchten Investoren verspricht. Ein risikolos mit vielen Steuervorteilen in Sembach errichtetes Haus, mit dem sich 15 Jahre lang gesicherte hohe Mieteinnahmen erzielen lassen, lohnt manchen Einsatz.

Die Ehefrau des Herrn Wansch ist nach unseren Informationen bei den US-Streitkräften in der Region beschäftigt. Wenn die US-Militärs noch komfortabler wohnen, denken sie noch weniger ans Weggehen. Außerdem werden sie wohl kaum die Frau eines Politikers entlassen, der sich so für ihr Wohlergehen einsetzt. Weil Landtagsabgeordnete als Vertreter des ganzen Volkes gewählt werden, nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden sind, hat so viel Eigennutz schon ein "Geschmäckle".

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**